

Mobber werden nicht als Mobber geboren. Man muss ihre soziale Kompetenz stärken.



Täter



Menschen, die anderen wehtun haben selbst Probleme

Wer sind Mobber?

Mobber wollen häufig Aufmerksamkeit und Macht. Bevorzugt teilen sie ihre Mitmenschen in Gewinner und Verlierer ein. Sie können sich nur schwer in andere Menschen hineinversetzen. Es fehlt ihnen an Einfühlungsvermögen (Empathie) und Wertschätzung anderer.

Entlastungsventil für Aggressionen

Gemeinschaftsgefühl
„Alle gegen einen!“
„Gemeinsam sind wir stark!“

Neid und Missgunst

Machtmissbrauch

Gründe zu mobben

fehlende Anerkennung

Angst ist meist der Motor für Mobbing

- in der Schule zu versagen
- selbst wenig Beachtung finden
- selbst Mobbing - Opfer werden
- Minderwertigkeitskomplexe, Ohnmacht
- Verlustangst

Täter brauchen Rahmenbedingungen (z.B. angeheiztes Konkurrenzdenken, autoritäres Klima, Toleranz von Cliques, die die Gemeinschaft beherrschen) für ihre Neigung nach Macht und Überlegenheit, um ihr Schwächen zu übertönen.